

Marktüberblick am 13.09.2021

Stand: 9:02 Uhr

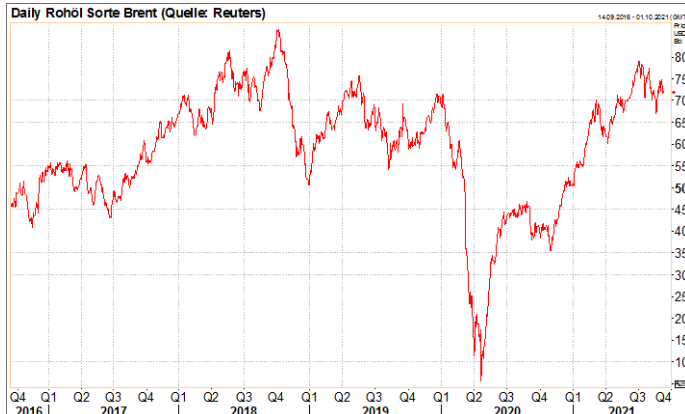
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.609,81	-0,09 %	+13,78 %	Rendite 10J D *	-0,33 %	+3 Bp	Dax-Future *	15.602,00
MDax *	36.092,12	-0,08 %	+17,20 %	Rendite 10J USA *	1,34 %	+4 Bp	S&P 500-Future	4458,30
SDax *	17.040,17	-0,14 %	+15,41 %	Rendite 10J UK *	0,76 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	15447,50
TecDax*	3.943,32	+0,21 %	+22,74 %	Rendite 10J CH *	-0,28 %	+2 Bp	Bund-Future	171,85
EuroStoxx 50 *	4.170,35	-0,16 %	+17,39 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	+0 Bp	VDax *	20,83
Stoxx Europe 50 *	3.563,30	-0,18 %	+14,64 %	Umlaufrendite *	-0,40 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1792,77
EuroStoxx *	467,05	-0,31 %	+17,48 %	RexP *	495,07	+0,04 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	72,95
Dow Jones Ind. *	34.607,72	-0,78 %	+13,07 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1791
S&P 500 *	4.458,58	-0,77 %	+18,70 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8530
Nasdaq Composite *	15.115,49	-0,87 %	+17,28 %	Swap 2J *	-0,46 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0841
Topix	2.097,71	+0,29 %	+15,90 %	Swap 5J *	-0,29 %	+3 Bp	Euro/Yen	129,77
MSCI Far East (ex Japan) *	667,43	+0,83 %	+0,80 %	Swap 10J *	0,03 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,89
MSCI-World *	2.356,75	-0,47 %	+17,26 %	Swap 30J *	0,37 %	+5 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

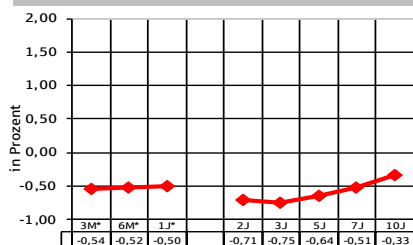
Daily Dax (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

-/-

Unternehmensdaten heute

AB Foods (Umsatz 4. Quartal), Fraport (Verkehrszahlen August), Hannover Rück (Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2022), Lakestar Spac I (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Opec: Monatsbericht vom Ölmarkt

Marktbericht

Frankfurt, 13. Sep (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Die Angst vor einer sich abschwächenden Wirtschaftsdynamik hatte Europas Anleger zum Wochenschluss umgetrieben. Am Freitag war der Dax 0,1 Prozent tiefer bei 15.609 Punkten aus dem Handel gegangen und verbuchte damit ein Wochenminus von 1,1 Prozent. Zum Wochenbeginn stehen weder bedeutende Firmentermine noch wichtige Wirtschaftsdaten zur Veröffentlichung an. Es äußern sich allerdings einige hochrangige Notenbankler, darunter EZB-Präsidentin Christine Lagarde. Die EZB hatte vergangene Woche beschlossen, das Tempo ihrer Wertpapierkäufe etwas zu verringern. Sie wollte den Schritt aber nicht als geldpolitische Straffung verstanden wissen.

Der steigende Inflationsdruck und Kursabschläge bei Apple haben die Stimmung an den US-Börsen zum Wochenschluss gedämpft. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Freitag 0,8 Prozent tiefer auf 34.607 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,9 Prozent auf 15.115 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,8 Prozent auf 4.458 Punkte ein. Die Erzeugerpreise stiegen im August zum Vormonat um 0,7 Prozent und damit etwas mehr als von Analysten erwartet. Auf Jahressicht kletterten sie mit 8,3 Prozent so stark wie seit fast elf Jahren nicht mehr. "Die Daten (...) sollten der Federal Reserve die Augen öffnen, da der Inflationsdruck immer noch nicht nachzulassen scheint und wahrscheinlich auch in den kommenden Monaten von den Verbrauchern zu spüren sein wird", sagte ein Anlagestratege. Vor allem die Lieferkettenprobleme könnten die Konjunkturerholung weiter ausbremsen, fürchten Börsianer. Mehr als drei Prozent nach unten ging es für Papiere von Schwergewicht Apple nach einer gerichtlichen Niederlage. Ein US-Bundesrichter hat entschieden, dass der iPhone-Hersteller Spieleentwicklern bei den Zahlungsmöglichkeiten entgegenkommen muss. Aktien der Videospiele-Hersteller, die ihre Spiele auf Apples iPhones verkaufen, erhielten Auftrieb.

Eine mögliche Wende in der Geldpolitik bleibt am Montag das zentrale Thema auf dem asiatischen Börsenparkett. Die Bedeutung des US-Verbraucherpreisindex (CPI) wurde vom Präsidenten der US-Notenbank in Philadelphia, Patrick Harker, verdeutlicht, der erklärte, er wolle noch in diesem Jahr mit dem Tapering beginnen - für den Fall, dass sich der Inflationsschub als nicht nur vorübergehend erweise. Der breit gefasste japanische Topix-Index stieg um 0,3 Prozent auf 2.098 Punkte.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.